



die matrix-theorie

quaid - 27.12.2004 um 20:23

leben.

das bedeutet, zu sehen, zu fühlen, zu schmecken, zu riechen und zu hören. fünf sinne, die uns sagen, dass wir da sind.

an einem beispiel:

wir sehen einen apfel. wir nehmen ihn und beißen rein. somit schmecken wir den apfel auch und hören ihn ebenso. etwas riechen kann man ihn vielleicht auch. somit sind alle fünf sinne in aktion.

es sind also lediglich unsere fünf sinne, denen wir vertrauen können und müssen. doch was, wenn diese sinne uns betrügen?

wir sind aufgewachsen mit unseren sinnen. somit könnte alles, woran wir glauben, falsch sein; und zwar von grund auf. viele menschen gehen einfach nur durch ihr leben und versuchen, eine möglichst gute figur dabei zu machen und immer einen guten platz zu bekommen. man kann das leben in dieser hinsicht vergleichen mit einem fußballstadion oder auch nur einem bus.

dieser lineare weg durchs leben, der sich anhand des lebenslaufs festmachen könnte (schulbildung, ausbildung, fester beruf, etc..), den die meisten gehen, führt jedenfalls nicht in die "hallen der erleuchtung".

unser weg hier, uns gegen den strom zu stellen und eine form der rebellion zu performieren, wäre schonmal ein anfang.

also gehen wir nur mal ansatzweise davon aus, dass wir unseren sinnen vielleicht nicht vertrauen können. dann kann es sein, dass ich in wirklichkeit nicht gerade hier sitze und das schreibe. meine muskeln sind entspannt und sagen mir, dass ich sitze. meine augen sehen einen monitor und sagen mir, dass ich vor dem rechner sitze. meine haut fühlt und sagt mir, dass die heizung an ist. und so weiter.. jedoch könnte ich in wirklichkeit in einem kühlgelagertem massen-behälter liegen, angeschlossen an etliche metrische leiter, die sensorisch meinen körper abtasten und entsprechend signale geben - auch in mein gehirn.

das ist natürlich ein beängstigender gedanke. ganz klar: es würde bedeuten, dass man jede sicher geglaubte kontrolle in seinem leben mit einem schlag verlieren würde. das hört keiner gerne. deshalb ist in dem film matrix das "erwachen" auch so schwer (und das die augen weh tun würden weil man sie noch nie benutzt hat, wäre sicher nicht das einzige laster)

nun halten wir wieder fest an unseren glauben und fragen: wie wahrscheinlich kann das sein?

Osiris - 28.12.2004 um 00:59

Naja, die wahrscheinlichkeit liegt bei 50%, es ist - zumindest aus meiner sicht - genauso wahrscheinlich wie auch unwahrscheinlich. Natürlich hast du es genau so beschrieben, Maschinen könnten jetzt gerade elektrische impulse an unser Hirn senden das mehr oder weniger sagt: "Es ist warm hier drin!", auch wenn der Körper schon durch die Kälte ersteift ist. Und dass dies beängstigend ist: Klar ist es das! Doch - und das habe ich mir schon öfters gedacht - was ist, wenn dieser Film nicht vom Menschen kommt? Die Maschinen sagen: Dieser Film kommt vom Menschen - doch wenn er von den Maschinen gemacht ist? Wenn er eine Lüge war, eine Wahrheit, verpackt in eine Lüge? Natürlich, wir glauben kaum etwas vom Fernsehen, außer es ist als Dokumentation oder 'Wahre Begebenheit' gekennzeichnet. Und eventuell soll der Film genau DAS bewirken? Dass wir es nicht glauben, uns nicht mit dem nicht definieren können und somit unseren Blickpunkt vom Film zur falschen Realität zurück lenken.

Und genau das schrieb ich schon in meinem Rap - Window. Ich hab ihn auch schon gepostet (glaub ich) oder ich hole es nach, doch da geht es auch darum: Die meisten Menschen leben in ihrer eigenen Scheinwelt, doch als Rebellist zeige ich ihnen die Real Reality... Genau das meinte ich schon, bevor ich dieses Forum überhaupt kannte, doch dieses steigerte diese Gedanken noch mehr.

Was wäre nun, wenn wir vielleicht wie eine Ameisenfarm gehalten werden? Muss ja nicht ein Schlaf sein, indem wir das nur träumen, es kann ja Realität sein? Nur dass wir beobachtet werden - Außerirdisches Leben? Eventuell hat man uns nur gezüchtet, auf einem anderen Planeten und uns hier ausgesetzt, auf diesem Planeten, damit diese Aliens sehen, wie wir gedeihen? Und vielleicht wollen die einen Test daraus machen, einen Test wie viele sich wirklich gegen das System auflehnen und ob es zu sturz gebracht werden kann?

Doch wir könnten ja auch das eigentliche Übel sein, denn das Wesen, das mir gerade beim schreiben dieses Textes

zusieht könnte wütend werden. Dies würde dann vielleicht fatale Auswirkungen haben?

Werden wir jemals zu einer Antwort kommen? Nein... werden wir diese - nicht einmal so unwahrscheinliche und unrealistische - These in Ruhe lassen? NEIN! Werden wir JEMALS Ruhe geben? NIEMALS WIRD DIES GESCHEHEN



Jonnes - 28.12.2004 um 01:29

Über solche Sachen habe ich auch schon mal nachgedacht. Falls diese Welt in der wir meinen zu leben wirklich gar nicht real existiert würde es wohl schon reichen nur unser Gehirn mit Informationen und Impulsen zu versorgen so das vielleicht sogar unser Aussehen bzw. unsere Rasse eine reine Erfindung ist.

Doch wenn man gar nicht soweit geht und man davon ausgeht das alles um uns und wir selber real sind bin ich davon überzeugt das es überall auf der Erde Menschen gibt die wesentlich mehr wissen als die möglichst dumm gehaltene restliche Weltbevölkerung. Ich war gestern noch auf einer Seite mit lauter Verschwörungstheorien (link steht hier im Forum) und da gibt es mit Sicherheit ein paar Menschen die die ganze Wahrheit wissen und mit Sicherheit stimmt nicht immer alles so wie es uns verkauft wird und wie es die meisten Menschen auch glauben.

Osiris - 28.12.2004 um 03:48

Tja, da gibt es aber ein Problem - welches vielleicht nur ich so sehe - denn auch wenn irgendwelche Menschen ganz weit her geholte Theorien preisgeben, glaubt man ihnen nicht. Egal ob diese wahr oder falsch sind, es ist einfach so, dass diese Geschichten eben als diese ausgegeben werden. Es wird nicht hinterfragt, ob es wahr ist, sondern diese Erzählungen werden als Geschichten, Mythen und Märchen preisgegeben. Doch auch mir scheint, es gibt sicher noch weitere Dinge, die unerforscht bleiben, da die Wissenschaft sie nicht erklären kann. Aber da sind genau diese Dinge, unerklärlich und deshalb 'weit hergeholt', die aber mit mehr oder weniger Wahrheit gefüllt sind. Klar, die Gesellschaft ist nicht so, dass sie alles glaubt, doch ich glaube für mich selbst, dass wir mit dem Wort 'System' eventuell genau den Punkt treffen.

Vielleicht ist es gar kein Leben in der vollen Realität, da das System gegen irgendetwas ankämpft? Es ist ein System durch die Regierung geschaffen und ich denke, die weiß weit mehr als sie zugeben möchte. Habt ihr schonmal im Fernsehen Interviews mit Personen gesehen, die meinen sie wissen mehr? Es wird immer die Person angehört, eventuell noch weitere Meinungen von anderen Leuten, doch am Schluss wird immer von dem Redakteur oder Moderator dieser Sendung oder Dokumentation dessen Wahrheit umstritten... jedoch nicht auf die Art, wie wir sie kennen. Sie sagen weder Nein, noch Ja, doch sie stellen Fragen die uns zum Nachdenken anregen. Und genau dies ist, denke ich, das Geheimnis hinter diesen Shows, genauso wie meine Theorie zum Film 'The Matrix'... Wenn jemand etwas behauptet, wobei die Regierung eventuell weiss, dass es so ist, wird so eine Sendung produziert. Nicht, damit aufsehen erregt wird, sondern nur, damit man diesen Menschen keinen Glauben schenkt.

Doch ist es nicht so, dass man nicht die Personen hinterfragen soll, sondern den Moderator? Jeder Mensch denkt über die Fragen des Mods nach, Fragen, die die Wahrheit in Frage stellen und so kommt jeder zum gleichen Schluss: Das ganze Stimmt nicht. Man sollte jedoch mal sagen: "Stimmt es denn, dass diese Hinterfragung nur zu einem eigenen 'Negativ' führen soll? Ist es vielleicht wahr, was diese Leute immer sagen? Oder, andere Sendung: Mythen und Ufo's, unerklärliche Dinge auf einfachste Weise erklärt. Ich fand da mal ein einziges Bild in einer Sendung. Ist zwar schon lange her, doch erinnere ich mich trotzdem genau. Da wurde ein Foto gezeigt, welches ein Ufo sichtbar darstellt, was aber dem 'System' wahrscheinlich nicht gefallen hat. Man hat Leute befragt und den ganzen Trubel nur, damit die Redaktion danach ein Bild zeigt, wo zu erkennen ist, dass es sich nur um eine Frisbee-Scheibe handelt. Doch wenn man ganz genau hinsieht, erkannte man beim ersten Bild einen kleinen Teil eines Astes. Rechts von dem 'UFO' stand ein Baum, beim zweiten war jedoch nichts zu erkennen. Ist nun das zweite Bild ein FAKE?

Was ich noch sagen möchte: Ich habe ja auch Selbstmordgedanken.info geschrieben, dass es mir oft vorkommt als würde alles um mich herum nur ein Film sein. So wie man sich jetzt den neuesten Thriller im Fernsehen ansieht. Doch eventuell ist es nur meine Wahrnehmung, die sich im Dunkel meiner Hülle darstellt? Falls alles um uns [B]nicht[/B] real ist, dann scheint es mir so als würde ich diese Impulse im Inneren meines Hirnes hinterfragen und langsam erkennen, dass dies ganze nur ein FAKE ist. Alles um mich herum existiert so nicht und ich erkenne es... Nur, was ist wenn ich die reale Realität sehe... Was ist dann mit diesem Gefühl, mit diesem Blickfeld um mich herum, welches aussieht als würde es nicht so sein wie es scheint?

Es gibt so viele Widersprüche, doch ich war ja auch mal in der Klappe... Es war ein Erlebnis wie kein anderes, als ich mal alleine mit einem - vermeintlich - Geistesgestörten war. Ich wollte mit ihm reden, erfahren was mit ihm los war und habe mehr erfahren, als mir lieb war. Dies ist kein Scheiss, denn ich euch hier erzähle, es war echt so und genau dies

ist, was mir gerade Angst macht. Ich sprach mit ihm, teilweise ganz normal und es war bekannt, dass er Schizophren ist... irgendwie wechselte seine Persönlichkeit und er blickte mir in die Augen. Es war etwas zu sehen, was ich nicht erklären war und er sah voraus, dass es gleich Laut werden würde... Nicht lange ist es her, er sagte (etwas wie): "Halte dir die Ohren zu... Etwas Schreckliches passiert, gefolgt von lauten Geräuschen..." Ich weiss nicht mehr genau, was er zu mir gesagt hat, doch dies waren die Schlüsselworte, die mir zu dieser 'Story' einfallen...

Kurz darauf hörte ich ein Krachen ausserhalb des Zimmers, dicht gefolgt von dem Alarm der Abteilung, woraufhin viele Fusstritte zu hören waren. Der Alarm war unmöglich laut, was mir sehr weh tat.... der Junge jedoch hielt sich schon Sekunden vorher die Ohren zu... war es Zufall? Wusste er etwas, was sonst niemand weiss? Ist der Typ wirklich [B]Geistesgestört[/B]?? Warum er hier war, war mir von einer Pflegerin bekannt. Er redete oft wirres Zeug, obwohl er vorher ganz normal sprach. Er war außer Kontrolle seine Worte zurückzuhalten, sagte sie zu mir. Ja, das habe ich gemerkt, doch warum ist er dann gleich Gestört? Ich sehe etwas in ihm, etwas was ich hier jetzt schwer erklären kann und ihr euch wohl auch nicht... Es war einer der Momente in der Anstalt, die mich Nachdenken ließen, Nachdenken über dieses Thema wohl auch.

Jeder meinte, hier in die Anstalt kommen nur die Schlimmsten - so die Worte meiner Freunde und Bekannten, die noch nicht wussten dass ich drin war. Doch es waren auch Jugendliche drin, die nur keine Arbeit hatten und herumlungerten, was mich sehr wunderte. Auch, weil einer 2500 Schilling gestohlen hatte - von seiner Mutter. Ist dies wirklich so Gestört??? Finde ich persönlich nicht. Doch ich selber kann es wohl schwer beurteilen, jedenfalls nicht so, wie ein Aussenstehender. Wenn ich es so wie ein Aussenstehender beurteilen würde, wäre ich jetzt nicht mehr hier, da ich selber dort drin war. Ich würde mich als Gestört ansehen, was mir nicht gerade helfen würde.

Naja, was ich damit sagen will: ich glaube Fest daran, dass es etwas gibt, was das 'System' vertuschen will. Deshalb auch Area 51! Denkt ihr, da is was drin? Ich jedenfalls nicht, denn es ist groß bekannt, es ist ein weites Areal mit Lichtern in der Nacht. Es scheint mysteriös und genau so soll es erscheinen. Falls UFO's gefunden worden sind, dann wäre es nicht in einem Oberflächen-Areal, das wäre Unsinn. Es dient - meiner Meinung nach - nur als Ablenkung, als ein Ort der alle Blicke auf sich ziehen soll, während im Untergrund irgendetwas anderes vor sich geht. Nicht im Untergrund von Area 51, sondern weit weg, irgendwo anders, denn so ein großer Trubel um diese Gebäude würde wohl eher schaden, wenn es so heimlich wäre. Die Regierung sagt vieles nicht, was jedoch Aussprache finden sollte.. Ich traue dem Ganzen nicht mehr, all der Ruhe um die mysteriösen Dinge, die da Draußen passieren.

Ich meine, seht ihr auch gerne X-Factor? Die Augen betrügen und so oft, warum sollten wir dann auf andere Vertrauen? Wir können nicht einmal uns selbst vertrauen und sollen dann der Regierung glauben schenken, dass alles OK sei und wir keine Angst haben brauchen? Vor was überhaupt?? Angst vor Terroristen? Angst vor dem Tod? Nein.... das einzige wovor ich im Moment Angst habe, ist die Regierung und ihre Vertuschungen, denn für mich ist dieses Thema so klar wie frisches Bergquellwasser. Ich meine, woher soll ich denn nun die Berechtigung nehmen zu sagen, dass dies wahr ist und das da auch? Ich weiß es nicht, es ist ein Gefühl tief in mir drin. Eine Wahrnehmung, wie sie der Junge vielleicht hatte? Nur dass diese nicht so stark ist. Es ist irgendwie eine Art Wissen ohne es zu wissen... Unbeschreiblich, doch ich glaube nur mehr an mich und an alle, die diese heutige Gesellschaft und die Regierung hinterfragen, diesen Menschen gilt mein Vertrauen.

Warum ist der Entschluss, ewig Jungfrau sowie Single zu bleiben für mich so einfach, wenn auch so schmerzlich? Ich brauche nichts Materielles, nur Liebe von einer Person, die mir Nahe steht. Doch ich wurde so oft verarscht, nur benutzt und erkenne endlich, was ich wirklich brauche... Ich brauche nicht nur Liebe von einer Person, damit meine Depression aufhört mich zu töten. Diese Person muss das System genauso hinterfragen wie ich, doch nicht weil ich es tue... sie sollte es schon von sich aus tun. Denn nur so kann ich sicher sein, dass sie hinter mir steht, egal was ich Laber... Doch bis jetzt fand ich so eine nicht. Nur, warum brauche ich eigentlich so viel Liebe, obwohl meine Mutter immer gut zu mir war? Geht mir mein Vater ab, der uns alle hintergangen hat und den ich mit 6 Jahren das aller letzte Mal sah? Wohl kaum...

Doch was ist es dann? Ist es vielleicht etwas, was ich wieder weiss ohne es zu wissen? Ist es etwas, was mich dazu treibt, die Person zu suchen, die mit mir Rebelliert? Eventuell braucht man genau das, um die Rebellion zu dem zu machen, was sie sein soll... eine Person, die zu einem steht und für das gleiche kämpft... Ach, ich schweife ab, darum lasse ich es....

Lange rede kurzer Sinn: Es gibt etwas, was nicht ganz offen ist und sehr vertuscht wird! Jedenfalls meines Glaubens her...

dian - 28.12.2004 um 11:43

Zitat

Ich brauche nichts Materielles, nur Liebe von einer Person, die mir Nahe steht. Doch ich wurde so oft verarscht, nur benutzt und erkenne endlich, was ich wirklich brauche... Ich brauche nicht nur Liebe von einer Person, damit meine Depression aufhört mich zu töten. Diese Person muss das System genauso hinterfragen wie ich, doch nicht weil ich es tue... sie sollte es schon von sich aus tun. Denn nur so kann ich sicher sein, dass sie hinter mir steht, egal was ich Laiber...

Hey, genau so sehe ich das auch! Ich will in dieser Hinsicht keine Kompromisse machen, und bleibe im Zweifelsfall lieber den Rest meines Lebens allein, als mich körperlich mit einem Menschen zu vereinigen, mit dem ich mich noch nicht einmal geistig vereinigen kann. ☐

Zitat

Nur, warum brauche ich eigentlich so viel Liebe, obwohl meine Mutter immer gut zu mir war? Geht mir mein Vater ab, der uns alle hintergangen hat und den ich mit 6 Jahren das aller letzte Mal sah? Wohl kaum...

Ich glaube nicht, dass es allein Liebe ist, die du brauchst..

du brauchst vermutlich darüberhinaus noch das Gefühl der Vertrautheit... dass dich jemand liebt, der dich voll und ganz versteht, und den du verstehst, der gewissermaßen vom selben Planeten kommt wie du... also irgend so ne Mischung aus Beziehung, Freundschaft und Blutsbrüderschaft. eine Verbundenheit, die wie Schicksal anmutet, die schon lange vor eurem ersten Treffen existiert zu haben scheint. (Naja, so ist das jedenfalls bei mir.)

Vielleicht reicht das Wort "Liebe" dafür gar nicht mehr aus, weil es zu verbraucht und missverständlich ist.

Vielleicht sollten wir mal irgendwann ein neues Wort dafür erfinden...

... - 28.12.2004 um 17:00

@Black Tribal:

Ich kann mich rgendwie nie richtig mit den Verschwörungstheorien anfreunden. Ich weiß auch nicht, warum.

Es gab mal vor ein paar hundert Jahren 'ne Philosophie, die nannte sich, so glaube ich zumindest, Spiritualismus. Die besagte, daß die ganze Welt nur eine Einbildung des eigenen Individuums sei. Ich hab´ mich mal ´ne Zeit damit beschäftigt, weiß aber nicht mehr, was aus der Richtung wurde. Vielleicht war damals die Theorie schon zu gefährlich... Matrix ist im übrigen nur ein Remake, ein sehr aufwendiges Remake des Fassbinder - Film "Welt am Draht", der allerdings ein anderes Erklärungsmster hat. Fassbinder ist übrigens tot mittlerweile, relativ jung gestorben.

Ich glaube im übrigen auch, daß man Dinge vorhersehen kann. Es gibt Messungen von Verhaltensforschern. Mehreren Probanden wurden vier oder mehr Zahlen vorgelegt. Sie sollten sagen, welche Zahl später von einem Zufallsgenerator ausgewählt würde. Ergebnis:

Unabhängig davon, was die Leute sagten bzw. ankreuzten, gab es im Gehirn bei der tatsächlich später gezogenen Zahl einen kleinen meßbaren Impuls. D.h. man kann etwas vorhersehen. Schizophrenie ist immer noch ein etwas unerforschtes Gebiet. Vielleicht können schizophrene Menschen Vorhersagen wesentlich besser treffen als Nicht - Schizophrene.

quaid - 28.12.2004 um 19:40

ich persönlich glaube ja, dass irgendwelche ausserirdischen wesen längst unter uns sind. immerhin besagt die logik, dass das universum (oder sollte ich multiversum sagen?) unendlich groß ist. wenn dann noch die wahrscheinlichkeitsrechnung ins spiel kommt, steigt die wahrscheinlichkeit das irgendwo individuen leben, die bereits technologie haben um sich winzig klein zu machen oder unsichtbar oder was, entsprechend.

vielleicht sind ja bakterien bereits aliens? eine symbiose zwischen mensch und alien, sozusagen. wer weiß das schon.

dian - 28.12.2004 um 20:07

Zitat

Matrix ist im übrigen nur ein Remake, ein sehr aufwendiges Remake des Fassbinder - Film "Welt am Draht", der allerdings ein anderes Erklärungsmster hat. Fassbinder ist übrigens tot mittlerweile, relativ jung gestorben.

Ich denke, die Macher von Matrix haben sich dort sicher Inspiration geholt...

Das eigentliche Remake von "Welt am Draht" ist aber wohl eher "the 13th floor". Ein weiterer, zu Unrecht unbekannter Film mit ähnlicher Thematik ist übrigens "Dark City". (der kurze Zeit vor Matrix entstand, so weit ich

weiß)

Und auch in den Filmen "eXistenZ" und "Avalon" geht es um virtuelle Scheinwelten. (beide sehr empfehlenswert)
Das nur als kleiner Hinweis für all jene, die jenseits von Matrix noch ein paar andere Filme zu dem Thema schauen möchten.

Zelder - 29.12.2004 um 05:30

Link zum Thema

[url=http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/0,1518,328008,00.html]Spiegel:
Lebt die Menschheit in der Matrix?[/url]

quaid - 29.12.2004 um 11:53

Zitat

Wer die Fakten nüchtern betrachte, müsse feststellen: "Eine Super-Intelligenz hat Physik, Chemie und Biologie manipuliert", schrieb Hoyle 1954 im Fachblatt "Astrophysics Journal Supplement". Jemand habe die Gesetze der Kernphysik mit Absicht konstruiert, um bestimmte Vorgänge im Innern der Sterne herbeizuführen - insbesondere die Entstehung von Kohlenstoff, der das Leben in der uns bekannten Form erst ermöglicht.

schön, dass auf einer renomierten seite wie den spiegel zu lesen ☐

Zelder - 29.12.2004 um 13:52

Zitat

Original von Black Tribal

Geht mir mein Vater ab, der uns alle hintergangen hat und den ich mit 6 Jahren das aller letzte Mal sah? Wohl kaum...

Aus eigener Erfahrung kann ich dir sagen, es gibt Väter, die hättest du am liebsten mit 6 Jahren das letzte mal gesehen....

In deinen Fall ist das vermutlich nicht so leicht zu beurteilen, da du ihn kaum kennst. Wenn er dich aber mit 6 Jahren hat sitzen lassen, kannst du dir ja denken was für ein Charakter er war und was für ein Vater er abgegeben hätte.. Vielleicht war es besser so.

SonicX3 - 4.1.2005 um 20:26

im großen und ganzen teile ich die meinung die hier vertreten wird ... und ich meine auch die teile die vom topic abweichen ^^, ich halte genauso wenig davon das ich mir ne freundin suche mit der ich nicht auf einer wellenlänge liege ... (könnte bei mir etwas problematisch werden, aber egal ^^)

was das eigentliche thema betrifft, und auch wegen ausserirdischen die bereits hier sind, ja, alles schön und gut ... aber ihr menschen denkt allgemein viel zu dreidimensional ... es gibt sovieles mehr, es gibt sovieles unsichtbares, und ich meine nicht im kleinen ... sondern vielleicht direkt neben einen, ohne das man es weiß?, es gibt soviel mehr, und man braucht sich nur zu entspannen, seinen geist leeren, in sich gehen ... und man kann sovieles wahrnehmen ... jeder mensch kann das ... es gibt soviel mehr ... es gibt die theorie das die erde hohl ist und im inneren auch eine menschenrasse lebt, nur viel hochentwickelter als wir ... ich finde, die erde ist nicht hohl ... nicht in dieser dimension ... aber in anderen ... genauso wie ausserirdische ... und, auch wenn ich es nicht gerne sage, engel genauso (engel ist so viel behaftet mit gedanken und gefühlen die ich garnicht meine, aber naja) ... teilweise vielleicht geboren als menschen ... vielleicht in dimensionen bei uns die wir so nicht wahrnehmen können ...

vielleicht ist das ganze hier wirklich nur eine gigantische interaktive simmulation ... was macht es für einen unterschied? ich bin hier, und ich lebe ... zumindest meine ich das ... ich habe gefühle, ich fühle ... atme ... und ich liebe mein leben ... aber es macht für mich keinen unterschied ... was habe ich für eine wahl? ich kann entweder weiterleben, oder sterben ... und da ich emotionen über alles liebe, egal welche, entscheide ich mich für das leben ^^

aber vielleicht ist es auch so ... das wenn wir mal vom system entkoppelt sind, das wir dann unser sein beeinflussen

können wie wir wollen? wer weiß ^^, vielleicht gibt es ja bereits solche menschen, und keiner weiß es, weil das system es vertuscht, oder sie sich selbst verstecken ...

ein guter spruch aus bruce allmächtig: es gibt nur zwei regeln, sage niemandem das du gott bist, glaub mir, du würdest es gleich wieder bereuen, und zweitens, du kannst den freien willen nicht beeinflussen (oder irgendwie so ähnlich)

aber was sage ich hier schon neues, was ihr nicht eh schon irgendwo wisst ☹

Osiris - 6.1.2005 um 14:41

Naja, es gibt - meiner Meinung nach - sicher eine weitere Dimension... oder auch mehrere weitere Dimensionen... und Engel ist für mich ein Wesen, nicht mit Flügel oder ähnliches... es ist die reine Aura eines Gedankens - meist gute Gedanken, weshalb ich mir die Farbe weiß der Aura gut vorstellen kann - doch gesehen habe ich noch nie einen.... Ich glaube, ich habe mal einen gesehen, doch das war sicherlich nur Dreck auf meiner Brille, der mir vorher nicht aufgefallen war. Doch was das aussierirdische Leben betrifft: Wäre schon gut möglich, dass wir eigentlich schon die ganze Zeit einen Kampf gegen sie kämpfen - vielleicht sind es ja echt Bakterien, doch greifen sie als Viren an - es kommen immer unbekanntere Viren - das sind dann vielleicht die neuen Angriffsmethoden, da die Grippe oder ähnliches von uns abgewehrt wird. Doch Grippe ist ja auch nur ein Wort, das wir Menschen erfunden haben.... oder etwa nicht?

Wer weiß von euch, wer den Baum Baum genannt hat und warum? Nirgendwo ist es wirklich aufgezeichnet (jedenfalls nicht als ich gesucht habe - und ich habe das Internet benutzt, war aber auch in großen Bilbiotheken) und keiner weiß wieso und weshalb... eventuell war es nur eine Erfindung einer anderen Spezies, damit wir uns zurecht finden. Hat man all die Dinge wirklich durch Zufall erfunden, oder war da vielleicht noch eine Hand im Spiel, die wir nicht sehen konnten. Uns wurde eventuell immer nur geholfen, die Dinge so zu erschaffen - uns wird vielleicht jetzt auch nur geholfen - wir sind (wie ich schonmal sagte) vielleicht nur kleine Wesen in einem riesigen Terrarium, gebaut von Ausserirdischen, die uns bewerten, uns zusehen und Berichte über uns schreiben... und ohne die Hilfe unserer Züchter könnten wir vielleicht gar nicht überleben? Wer Weiß, wo das große Geheimnis versteckt wird - doch die komplette Wahrheit ist dies nicht, was wir durchleben...

... - 7.1.2005 um 17:00

Was mich an den Theorien mit den Außerirdischen stört, ist daß man dadurch darauf verzichtet, erst mal die Ursachen im Menschen selber zu suchen. Glaubt man nicht, wenn man an Außerirdische Inteligenz glaubt, auch daran, daß es irgendwann mal eine Lösung von allen Problemen von außen geben wird? Und gibt damit die Möglichkeiten, selber was zu ändern zu leicht auf?

Ich weiß es nicht, vielleicht könnt Ihr das entkräften.

Ich glaube an keinen Gott mehr und an nichts, was von außen mich verändern kann. Aber ich glaube, daß es noch Sachen gibt, wie SonicX3 geschrieben hat, die auch nicht unbedingt in verbaler Form erfaßbar sind. Die Theorie, daß es da irgendwas gibt, das früher unsere Sprache festgelegt hat, die BlackTribal beschrieb, ist mir deshalb sympathisch. Es würde erklären, warum in keiner Sprache der Welt alles erfaßbar ist. Vielleicht sollen wir nicht alles mit Worten wiedergeben können, damit wir nicht alles verstehen. Oder unsere Sprache ist echt nicht gerade vollkommen.

quaid - 9.1.2005 um 00:01

Zitat

was ist die wirklichkeit? wenn du sie dadurch definierst, was du siehst, riechst, fühlst, hörst oder schmeckst, ist die wirklichkeit nichts weiter als ein paar elektrische signale, die an dein gehirn weitergeleitet werden..

ein zitat aus matrix, erster teil, der gerade im tv läuft

Osiris - 10.4.2005 um 04:21

Der Thread ist zwar entweder untergangen – doch er steht ja noch auf der ersten Seite – oder es interessiert keinen mehr... dennoch habe ich noch immer etwas zu schreiben... vor allem in der langen Zeit meiner Abwesenheit hat sich manch neues angesammelt... nun zur neuen Theorie in Sachen: Außerirdisches Leben!

Wer weiß ob der Mensch mal Affe war... oder wie lange der Planet noch hält? Wenn wir so weiter machen wie wir es tun, dann wird die Erde – eine einst wunderbare Idylle – völlig zerstört. Und wer ist schuld? Der Mensch! Doch es gibt Hoffnung!! Es kann auf dem Mars Leben existieren. Oder hat dort schon mal Leben existiert? Doch warum wurde dieser Planet so entstellt, auf dass nur mehr eine Landschaft übersät von Gestein vorhanden ist? Waren es eventuell sogar WIR?

So... und nun folgen meine erdachten Antworten in Form einer Geschichte (weil ich sonst immer nur so kompliziert geschrieben hätte ^^):

Der Mars – jetziger Planet der Menschheit – wird allmählich zerstört. Die Rohstoffe neigen sich dem Ende zu und die Ozonschicht verschwindet immer weiter. Hochentwickelte Technologie wurde in unseren Forschungslaboren erforscht und wir sind stolz darauf es soweit gebracht zu haben. Was wir nicht bedacht haben: Diese Technologie zerstört unseren Planeten immer weiter. Die Menschheit kann nicht mehr lange unter diesen Bedingungen leben – doch es gibt Hoffnung. Ein anderer Planet in diesem System ist so, wie der Mars einst war. Es gibt Wasser, Luft und eine Ozonschicht, die uns vor der Sonne bewahrt. Es gibt Leben!

Nun macht sich eine Gruppe auserwählter Menschen mit einem Raumschiff auf um den neuen Planeten zu besiedeln. An Bord sind einige Menschen weiblichen und männlichen Geschlechts, sowie Vorräte und einige Affen aus denen wir entstanden sind und die es auf dem Planeten, den wir Erde getauft haben, nicht gibt. Die Täuschung ist perfekt!

Endlich angekommen begann die „neue Zivilisation“ (so wie ich fortan die kleine Gruppe nennen werde, die auf die Erde gereist ist) alles für ihren Plan durchzuführen. Sie setzten die Affen aus, die als Grundlage für die größte Lüge der Geschichte dienen sollte und malten in einigen Höhlen kleine Malereien... Es war erstaunlich, wie alles nun Form annahm, wie eine vorgespielte Geschichte Realität wurde. Dann vergruben sie das Raumschiff, um es so aussehen zu lassen, als wäre ein Raumschiff außerirdischer Intelligenz (und nicht von Menschen) hier gelandet und begannen sich fortzupflanzen.

Absichtlich sagten sie nichts von der Technologie besaßen damit die Menschen auf der Erde später nicht so schnell den Planeten zerstören, der als einzige Überlebensplattform in diesem System dient. Und so begann die Besiedlung des Planeten Erde und bis heute noch glauben wir, dass wir hier entstanden sind. Die Höhlenmalereien lassen uns annehmen, dass wir früher in Höhlen lebten.

Eventuell sind die Dinosaurier nicht durch einen Urknall ausgelöscht worden, sondern durch uns? Wer weiß das schon?

Aber vielleicht stimmt ja unsere Geschichte und wir sind hier entstanden und haben in Höhlen gelebt. Doch eventuell sind wir so wie unsere Laborratten? Eine erschaffene Rasse von außerirdischer Intelligenz, die uns hier ausgesetzt hat um zu sehen wie wir uns wohl entwickeln? Sie könnten unter uns sein – so wie in „Men in Black“ -, getarnt als Menschen... oder sie beobachten uns von oben mit kleinen Satelliten, die schon seit Menschengedenken unbemerkt um unseren Planeten kreisen? Sie sitzen in ihren Raumschiffen und sehen uns wie die Schauspieler in einer Reality-Show... wäre möglich, muss nicht sein!

Doch diese Entscheidung bleibt allein dem Leser überlassen – bis ein sicherer Beweis für eine andere Theorie (oder für die Theorie, die man für richtig hält) auffindbar ist...

... - 10.4.2005 um 23:58

Das ganze hört sich für mich so an, wie die Beweisführungen, die amerikanische christliche Fundamentalisten heranziehen, wenn sie dagegen protestieren wollen, wenn dort die Darwinschen Thesen im Unterricht gelehrt werden. In den USA müssen Darwins Thesen immer gleichberechtigt mit der Genesis- Schöpfungsgeschichten dargestellt werden, wobei ich nicht weiß, welche der Schöpfungsgeschichten, die in der Genesis stehen in Amerika gelehrt wird. Was hätten wir eigentlich davon, wenn wir Darwin nicht mehr anerkennen? Beeinflusst das in irgendeiner Art unser Leben?

Soulmirror - 11.4.2005 um 00:11

komische sachen wirfst du da durcheinander... @black

die dinos wurden von allem nur net ovm urknall ausgelöscht ☐ und vom affen stammen wir auch net ab in dem sinne.. wir haben halt die selben vorfahren... und wann war die erde bitte ein riesige idylle ? als hier alles übersäät war mit vulkanen oder die große ursuppe hier rumschwappte ?

naja... theorien sind theorien ☐

dian - 11.4.2005 um 11:32

Also ich finde die Theorie von Black Tribal auf jedenfall deutlich plausibler, als die Vorstellung, dass uns Gott in sieben Tagen erschaffen hat und dass die Frauen noch dazu aus der Rippe des Mannes geformt wurden. (wie bekifft müssen die sexisitischen "Gelehrten" damals gewesen sein, die sich so einen Müll ausgedacht haben?)
Darwin kann aber ja trotzdem recht haben:
Vielleicht sind die Marsianer zwar auf unserem Planeten gelandet und haben ein paar Tiere und Pflanzen mitgebracht... aber sie selbst konnten sich gar nicht mehr vermehren, weil sie durch die Umweltgifte in ihrer Heimat längst impotent geworden waren.
Vielleicht wurden sie dann aus Versehen von ihrem eigenen Säbelzahn tiger gefressen. Und dann hat sich das Leben, ganz wie Darwin sich das vorgestellt hat, verselbständigt und zu dem entwickelt, was es heute ist.
Und in ein paar hundert Jahren, wenn unsere Erde so aussieht wie heute der Mars, kommt jemand auf die Idee, hoch zum Mars zu fliegen und dem wieder Leben einzuhauchen.
Wer weiss... vielleicht ist die Menschheit schon zehnmal hin und her gewechselt., und war zu blöd, das auch nur ein einziges Mal aufzuschreiben und für die Nachwelt zu dokumentieren. ☐
Möglich ist alles. Bis auf das, was in der Bibel steht.

Soulmirror - 11.4.2005 um 11:53

[QUOTE]Möglich ist alles. Bis auf das, was in der Bibel steht.[/QUOTE]

da legste dir aber selsbt ein ei ins nest :p

also das ganze mars gebabbel halte ich mal für absolut non possible und @bibel joa gleichnisse etc. ☐

... - 11.4.2005 um 23:09

Es bleibt die rage, wer um alles in der Welt was davon haben soll, daß wir nicht von einem Wesen abstammen, von dem auch der Affe abstammt, sondrn von irgendwelchen Marsianern.
Wer hat was davon, wenn wir unsere bisherigen Vorstellungen aufgeben?
Genau die gleichen typen, die auch wollen, daß wir an die Genesisschöpfungsgeschichte glauben und nicht an die Entwicklung der Menschheit als solches. Das ist m.E. eher was für reaktionäre amerikanische Kapitalisten.

dian - 12.4.2005 um 00:56

Also den Zusammenhang zwischen dem Glauben daran, dass der Mensch von Ausserirdischen abstammt, und dem Kapitalismus versteh ich jetzt ehrlich gesagt nicht so ganz.
Die meisten Wissenschaftler sind ausserdem auch nicht ganz frei von kommerziellem und korruptem Denken, nebenbei bemerkt... und man könnte auch genausogut sagen: Die Kapitalisten haben ein nicht unerhebliches Interesse daran, dass sich eher die Theorie von Darwin durchsetzt.
Wenn die Menschen nämlich den knallharten Überlebenskampf und das Durchsetzen des Stärkeren erst mal als die Wurzeln ihrer Existenz begriffen haben, haben sie vermutlich auch weniger Probleme damit, dieses Denken ebenso auf ihr Wirtschaftssystem anzuwenden... ☐
Und nein, ich glaube nicht, dass wir von Marsianern abstammen. Ich habe ja nur gesagt, dass ich es nicht für unmöglich halte.
Ich glaube, wir sind gelangweilte Götter und haben uns selbst erschaffen.

quaid - 12.4.2005 um 03:47

wären wir götter in irgendeinem sinne der definition, würde das eine bestimmte art von übernatürlicher kontrolle voraussetzen, über dessen macht wir verfügen müssten.

so sind wir offensichtlich jedoch nur ein mitglied in einer kette, an der wir zufällig ganz oben stehen.
ich finde die "constantine"-idee mit der wette zwischen gott und teufel gar nicht mal so unsympathisch. ganz egal um welche wette es sich genau handeln würde..

harlequinn - 12.4.2005 um 09:09

naja q .. es kommt immer dadrauf an , als was wir gott definieren. Sollten wir es als Gestalt , welche macht über alles hat definieren sind wir dies bestimmt nicht.

Und ja.. es existieren mehrere dimensionen , zumindest theoretisch bzw. auch praktisch (ich erinnere an vierdimensionale objekte im 3dimensionalen raum bzw. 4 dimensionale vektorrechnungen..)

Wir können diese nur nicht erkennen - 6dimensionale calabi yau (oder so ähnlich) räume auch nicht..

Man geht davon aus , dass diese dimensionen so komprimiert sind , dass wir sie nicht mehr erkennen können. Ich glaube erst mal an nichts. Ich habe vorstellung - alle halte ich für möglich , einige mehr , andere weniger.. Vielleicht stammen die ersten menschen bzw. menschen von vor 5000 jahren aus einem paralleluniversum , was hochkulturen , wie atlantis , ägypten oder sogar den turm von babel erklären würden.

Vor langer langer Zeit (4-5jahre) hab ich mal ne sendung im tv gesehen.. Sie handelte von Außerirdischen unter der frage , ob sie schon mal hier waren. Da sollen wohl baupläne von pyramiden nicht menschlicher herkunft und malereien von raumschiffen im taj mahal gefunden worden sein.

Ich weiss nicht mehr wer die theorie hier aufgeworfen hat .. aber dass wir ein projekt extraterrestrischer herkunft sind halte ich durchaus für möglich.. Vielleicht war deren technologie damals noch nicht so weit entwickelt und mussten uns besuchen , um zu sehen was los ist bzw. tun es jetzt nicht mehr , weil sie ausgestorben sind.

... - 12.4.2005 um 23:57

@Dian:

Der Zusammenhang zwischen einem Glauben an ein höheres wesen und dem Kapital besteht eben darin, daß Religionen Opium des Volkes sind. Solange die Menschheit glaubt, daß es irgendwo außerterrestrisch noch eine Intelligenz gibt, die all ihre Probleme löst, werden sie sich vielleicht darauf verlassen und nix machen, was ihre beschissene Lage ändert. Außerdem stehen ja die Darwinschen Thesen auch in einem philosophischen Zusammenhang zu Staatsformen. Nach Hegel, Feuerbach und Marx muß sich ja auch die Menschheit weiterentwickeln in ihrer Gesellschaftsform. Von der Sklavenhaltergesellschaft zum Feudalismus zum Kapitalismus zum Kommunismus. Wenn man glaubt, alles wäre auf einmal von außen gegeben da gewesen, wird man wohl kaum noch die Energie aufbringen, solche Veränderungen selbst zu erkämpfen. Das meinte ich damit.

@Harlequinn:

Demnach müßte auch unsere Hochkultur extraterrestrischen Ursprunges sein. Warum sollen Menschen nicht vor 5000 Jahren schon Pyramiden bauen können oder Türme (wenn's den von Babel überhaupt gab). Damals war Ägypten ein reiches, fruchtbares Land. Die Hochkulturen wandern seit Jahrtausenden gen Norden. Die Ägypter hatten wohl die früheste, dann kamen die Ägypter, dann die Griechen, dann die Römer, dann Mitteleuropa. Die Theorien gehen davon aus, daß es was mit dem Klimawandel zu tun hat. Also, daß eine Hochkultur nur da entstehen kann, wo fruchtbares Land und damit etwas Wohlstand möglich ist und wo natürlich die Temperaturen so gemäßigt sind, daß man da gut leben und arbeiten kann. Zur Zeit bemerken wir ja auch, daß wir in den meisten Punkten von den skandinavischen Staaten schon überholt werden, Finnland hat bessere Schüler wie wir, Norwegen einen höheren Lebensstandard und Schweden ein solidarischeres Sozialsystem wie die meisten mitteleuropäischen Staaten. Die Theorie finde ich einleuchtender als die einer Hochkultur, die nur auf Fremdbestimmtheit gegründet war.

harlequinn - 13.4.2005 um 08:53

Ich sagte ja nicht , dass ich fest daran glaube , was ich spontan "erfunden" habe .. Es ist nur eine weitere Möglichkeit unter vielen. Ich halte das , was du geschrieben hast auch für plausibler - nur ausschließen will ich nichts. Naja , dass die skandinavischen Länder weiter entwickelt sind als wir , liegt denke ich weniger am klima bzw. dem fruchtbaren boden *g .. eher an den wirtschaftlichen konditionen , welche über einen längeren zeitraum geprägt wurden. bei deutschland - negativ ; im norden - positiv.

... - 13.4.2005 um 18:39

Ja, aber warum sind die zur Zeit besser dran als wir?

Da gibt es ganz verschiedene Aspekte. Spengler hat ja schon den Untergang der Hochkulturen als zwangsläufig beschrieben, jedoch auch keine Antwort gefunden, warum die dauernd nach Norden wandern. Die bessere wirtschaftliche Situation haben sie schon wegen ihrer Rohstoffvorkommen. Norwegen hat Öl, ist sogar der zweit- oder drittgrößte Erdölförderer der Welt. Und Schweden hat das beste Erz, was man für Waffen braucht. Das sind ja heutzutage die "fruchtbaren Böden". Und sie haben ein anderes, viel besseres Sozialsystem wie wir. Gerade das Sozialverhalten einer Gesellschaft kann man als Punkt für ihre gesellschaftliche Entwicklung sehen. Da kommen viele Punkte zusammen, die vielleicht auch was mit dem Klima zu tun haben
Insgesamt denke ich schon, daß es schwieriger ist, immer bei Temperaturen um die 35 ° im Sommer arbeiten zu müssen als mit den kühlen 20 - 30 ° dort. Das kann auch 'ne kleine Rolle spielen, aber mit Sicherheit sind da noch mehr komplexe Zusammenhänge, die dazu führen, daß dort die nächste Hochkultur schon am Entstehen ist.

quaid - 19.8.2006 um 01:20

das Leben ist wie die Fahrt in einem Zug.

es fängt an mit dem Einsteigen. Jeder steigt von einer anderen Position aus in den Zug. Manche erwischen es gut, andere nicht.
Manche müssen von Anfang an stehen, während andere einen gemütlichen Sitzplatz haben.
Manche revolutionäre lassen sich das nicht gefallen und zwingen sich zwischen zwei anderen Menschen in den mittleren Sitzplatz, der eigentlich das Revier der beiden anderen abstecken sollte. Dann wird es ein Stück ungemütlicher für die drei.

irgendwann hält der Zug jedoch, für jeden von uns.
Manche stehen schon von ihrem Platz auf und gehen zur Tür, wenn sie nur hören, daß die Station angesagt wird.
Andere bleiben sitzen bis der Zug angehalten hat.
Doch aussteigen muss jeder mal.

Kann man an diesem Leben etwas verändern? Macht das überhaupt Sinn?
Was wäre, wenn man einfach die Notbremse ziehen würde?
Es wäre absolut vorhersehbar. Die anderen Menschen haben kein Verständnis. Mit solchen Gedanken ist man allein.

Manche machen das Fenster auf, und lassen es sich mit einer sanften Brise Wind gut gehen. Andere lassen es einfach geschehen und an sich vorbeiziehen. Sie nehmen die Dinge hin, wie sie nunmal sind.

Der Mensch ist allerdings ein Führungswesen. Er braucht das Licht am Ende des Tunnels. Den Wegweiser an der Wand.
Den Herrscher über den Massen, der ihnen sagt, wo es lang geht.
Würde man morgen die führenden Mächte der Welt stürzen, würde entweder das gesamte System brechen, oder deren Plätze würden ersetzt.

Und das System - es ist wie ein Betriebssystem auf einem Computer. Mit dem ersten Start läuft alles. Und es läuft stabil, könnte man sagen. Aber es fehlt die Optimierung. Und jene sieht nicht jeder.
Nur eine Handvoll auserwählter Menschen können sagen, wo man noch etwas machen könnte, um wirklich etwas zu verbessern.

Gehen Sie wählen - und wählen Sie die Unity.

roccologic - 21.8.2006 um 23:22

Gehe ich recht in der Annahme, daß es hier nicht um die [M-theorie](#) geht? :D
(Die M-theorie finde ich interessant, hab erst gestern ne Doku darüber geguckt und werd mich weiter informieren)

@ irgendwann hält der Zug jedoch, für jeden von uns.

Was macht dich da so sicher?
Was ist, wenn ich ganz nach vorne komme und die Kontrolle über den Zug übernehme?
Oder ich aussteige und ich später mit nem Auto ihn wieder einhole und wieder zusteige?

PS: bin mal wieder da vom Urlaub :D mein Win XP ist mir jetzt eingegangen (durch das Antivir Prog Panda) ☹️ jetzt bin ich unter Win 98 hier 8-)

... - 22.8.2006 um 05:12

Jau, die Stringtheorie.

Das haben mir schon vor längerer Zeit @Harlequinn und @Maria mal versucht, mir näher zu bringen, aber als Laie ist man da doch ein klein bisschen überfordert.

Insofern:

@Maria Hilf!

(im wahrsten Sinne des Wortes):

Was war denn jetzt die zweite "Superstringrevolution"?oO

(Wir müssen nur aufpassen, dass das nicht wieder ein Naturwissenschaftthread wird, aber diesmal wären wir unschuldig, dann ist @roccologic schuld!)

Ina - 22.8.2006 um 08:54

äh, die fast nicht stattgefundene Stringtheorievorlesung wäre dieses Semester gewesen...

Ich fand die bloß immer ein bisschen dreist, wenn sie mal schnell einfach so 11 Dimensionen postulieren., damit ihre Gleichungen aufgehen

Aber Leute, ich bin jetzt Putze, fragt Jack.

Jack - 22.8.2006 um 15:17

Hey, wenn ich eins gelernt hab in meinem Seminar "Stringtheorie und geometrische Methoden zur Physik", dann ist es, dass ich mit dem Scheiss nix mehr zu tun haben will. Total mathematisch war das da, nix, was ich annähernd verstanden hab. Was ich noch mitgekriegt hab und lustig fand in so einem Buch das jemand dabei hatte stand, dass die wohl so ziemlich alles Super finden in der Superstringtheorie. Vor jedem Scheiss hatten die ein Super stehen.

@maria:

Oh, mein Gott, du bist Putze?? :-)

Liebe Grüße

Jack

... - 23.8.2006 um 08:25

Also, vor Ewigkeiten hatte @Harlequinn mir mal hier einen Text verlinkt, nachdem man, wenn man ungefähr zwei Stunden dran gesessen hatte, zumindest so ganz ansatzweise erahnen konnte, worum es dabei überhaupt geht, aber auch eben nur ansatzweise.

Also gut, dann lassen wir das!

hopeless - 24.8.2006 um 20:43

es ist doch so: sobald man das gefühl hat, sich irgendetwas vorstellen zu können, ist es auf jeden fall falsch.

roccologic - 28.8.2006 um 21:40

@ hopeless

Oder man hat ein anderes (mindestens teilweise) vorstellungsvermögen als die "norm".

Also das man nicht "normal" ist.
